

# KULTUR DES LERNENS

Qualitätsentwicklung  
in der Kita



# KULTUR DES LERNENS – SOALQE<sup>©</sup>

## Qualitätsentwicklung für Kitas

Qualitätsentwicklung hat zum Ziel, die Prozesse und Ergebnisse der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung transparent zu machen und nachhaltig zu gestalten.

Die KULTUR DES LERNENS - SOALQE orientiert sich dabei an den Rechten der Kinder und einem Bildungsverständnis, welche die Bedürfnisse, Interessen und Gestaltungsanliegen der Kinder konsequent in den Mittelpunkt stellen.

### **Die KULTUR DES LERNENS - SOALQE orientiert sich an den Rechten der Kinder auf:**

- Erzieher\*innen, die ihr pädagogisches Verhalten und ihren Umgang untereinander reflektieren
- Erzieher\*innen, die ihre biographischen Lebenserfahrungen hinterfragen
- eigene Bildungsprozesse, die von Erwachsenen anerkannt werden, obwohl sie häufig rätselhaft und fremd erscheinen
- Themen, Umgebungen und Materialien, die entdeckendem Lernen Raum geben
- Erzieher\*innen, die ein vertieftes Interesse an einem Bildungsbereich haben

## **Qualität durch Beteiligung und Resonanz**

Im Zentrum dieser Qualitätsentwicklung steht das Kind, das sich seine Welt erschließt. Wir folgen den Spuren der Kinder und begleiten und unterstützen sie bei ihren Bildungsprozessen. Uns interessieren ihre individuellen Bedürfnisse, Interessen und Gestaltungsanliegen.

**Alle Einrichtungen in Hamburg müssen ein Qualitätsentwicklungsverfahren durchlaufen. Wir haben uns für die KULTUR DES LERNENS – SOALQE entschieden, weil sie das Kind im Fokus sieht und uns zur Partizipation führt. Das empfinden wir als Bereicherung für unsere Kita und unser Team.**

Undine Christiansen-Hätti, Leiterin der Kita Kleine Riesen

## **Aufbau des Verfahrens**

Das Verfahren ist über einen Zeitraum von insgesamt drei Jahren angelegt – zwei Jahre Weiterbildungsphase, ein Jahr praktische Umsetzung. An einem Durchgang nehmen 10 – 14 Einrichtungen teil, die jeweils eine Qualitätsentwicklungsbeauftragte oder einen Qualitätsentwicklungsbeauftragten (kurz: QEB) entsenden, damit diese als Mittler\*in an allen Weiterbildungen teilnehmen, Inhalte ans eigene Team weitergeben und den Prozess in der eigenen Einrichtung steuern können. Ein großer Teil der Weiterbildungen richtet sich direkt an die kompletten Teams. Die Weiterbildungen sind in sechs Module gegliedert, die sich an den Rechten der Kinder orientieren.

## **Prozess-Begleitung**

Entsprechend unserem Verständnis von Bildung gestaltet sich unser Verfahren prozessorientiert. Die Absicherung dieser Qualität geschieht durch regelmäßige Austausch-Treffen, Einrichtungsbesuche, Beratungsgespräche, Berichte der Einrichtungen und Dokumentationen. Ergänzend zu den Weiterbildungen in den Modulen wird in regelmäßigen Roter-Faden-Veranstaltungen das Bildungsverständnis der KULTUR DES LERNENS – SOALQE modulübergreifend vermittelt und somit Theorie und Praxis verknüpft.

### **Modul 1: Das pädagogische Selbstverständnis**

Die eigene Lebensgeschichte und pädagogische Überzeugungen prägen die Einstellungen, wie man selbst idealerweise mit Kindern umgehen möchte. Unsere Handlungen im Alltag decken sich jedoch nur zum Teil mit unseren Einstellungen. In diesem Zusammenhang ist die Reflektion des pädagogischen Handelns als notwendiger Bestandteil der Professionalität zu verstehen. Da überdies gelingende pädagogische Arbeit die Kooperation mit Kolleg\*innen und Eltern der anvertrauten Kinder braucht, sind auch das Nachdenken über und bewusste Gestalten der Kommunikation und Zusammenarbeit unabdingbar.

### **Modul 2: Reflexion der Bildungsbiografie**

Die Erlebnisse und Erfahrungen, die Erzieher\*innen selbst als Bildungs- und Erziehungsprozesse gemacht haben, sind die Grundlage ihres pädagogischen Denkens. Eine Auseinandersetzung damit ist unerlässlich, um das alltägliche pädagogische Handeln reflektieren zu können und zu einer professionellen Praxis zu gelangen.

### **Modul 3: Wahrnehmendes Beobachten**

Die Unterstützung frühkindlicher Bildungsprozesse ist nur möglich, wenn man annähernd weiß, was in den Köpfen und im Erleben der Kinder vor sich geht. Diese Sensibilisierung erfolgt durch wahrnehmendes Beobachten von Situationen, in denen Kinder etwas über sich und ihr Denken mitteilen. Dabei sind wir darauf ausgerichtet das noch nicht Bekannte vom Kind zu erfahren.

### **Modul 4: Raumgestaltung, Materialien und Konzepte**

Kinder brauchen eine Umwelt, die sie zu Neugier, Fragen und selbstständigem Lernen einlädt und herausfordert. Entsprechend gestaltete Innen- und Außenräume bieten Anlässe dafür. Abläufe und Konzepte können weitere Spielräume eröffnen.

### **Modul 5: Sach- und Themengebiete der Bildungsbereiche**

Wenn die Kinder ihr Können erproben und neugierige Fragen über die Welt stellen, dann brauchen sie Erwachsene, die sich als kompetente Partner\*innen in ihr Tun und Denken mit hineinziehen lassen. Das bedeutet, dass Erzieher\*innen sachliche Interessengebiete brauchen, in denen sie sich kompetent fühlen, Resonanz auf Fragen zu geben. In diesem Modul können sich Erzieher\*innen vertieft mit einem Bildungsbereich ihrer Wahl auseinandersetzen.

## **Modul 6: Zertifizierung**

Die Einrichtungen stellen ihre dokumentierten Prozesse vor und tauschen im Dialog mit den Referent\*innen ihre Erfahrungen aus. In einem feierlichen Rahmen erhalten die Einrichtungen zum Abschluss ihre Zertifikate. Um die Nachhaltigkeit der Qualitätsentwicklung zu gewähren und zu evaluieren, werden die Einrichtungen fortlaufend weiter begleitet. Bei den Besuchen sowie in Zwischenberichten geben die Kitas Auskunft darüber, ob und wie die Bildungsprozesse der Kinder unterstützt und weiterentwickelt werden. Alle zwei Jahre findet auf dieser Grundlage eine Nachzertifizierung statt.

## **Entstehung & Entwicklung**

Die Kultur des Lernens-SOALQE wurde in Kooperation von Wissenschaftler\*innen und Institutionen entwickelt. Dazu gehören Prof. Gerd E. Schäfer, Angelika von der Beek (Hamburger Raumgestaltungskonzept), Dr. Antje Steudel und Hilke Eden von der Welt-Werkstatt e.V. in Köln, Claus Reichelt von SOAL e.V. in Hamburg und Dr. Wedigo Wolfram vom Institut für selbstreflexive Pädagogik in Stuttgart.

Seit 2004 nehmen Einrichtungen der Kindertagesbetreuung an unserem Qualitätsentwicklungsverfahren teil. In ihren Rückmeldungen bestätigen sie die nachhaltige Wirkung des Verfahrens in der pädagogischen Praxis. Auch seitens der zuständigen Fachbehörden erfährt die KULTUR DES LERNENS – SOALQE viel Zuspruch.

Das Verfahren ist im Einklang mit den Hamburger Bildungsempfehlungen und vertieft zahlreiche darin genannte Aspekte. Die Schwerpunktsetzung auf Bildung durch Beteiligung macht das Verfahren bundesweit einzigartig. Dieser Aspekt findet sich nicht nur in den Inhalten, sondern auch in der Struktur des Verfahrens wieder: regelmäßiger Austausch aller Mitwirkenden sowie die Einbeziehung der Resonanz der Teilnehmer\*innen sichern die Rückkopplung zwischen Theorie und Praxis und bieten wichtige Impulse zur Weiterentwicklung der KULTUR DES LERNENS – SOALQE.

## **Leistungen und Investition**

Neben den Veranstaltungen mit Fachreferent\*innen gehören regelmäßige Austausch-Treffen, Einrichtungsbesuche, Beratungsgespräche, die Bereitstellung von Schriften und Schulungsmaterialien sowie eine stützende Kommunikation zur Begleitung des Prozesses.

Zur Regelung der gegenseitigen Leistungen und Investitionen schließt SOAL mit den teilnehmenden Einrichtungen einen detaillierten Vertrag ab. Die Gesamtkosten des dreijährigen Verfahrens betragen zurzeit für SOAL-Mitgliedseinrichtungen 7.200€ und für externe Einrichtungen 8.500€, zahlbar in Raten.

## **Zusammenarbeit**

Mit diesen Wissenschaftlerinnen und Referentinnen arbeiten wir derzeit zusammen:

- **Hilke Eden**, Diplom-Pädagogin, freiberufliche Bildungsreferentin
- **Marymar del Monte**, selbständige Fachreferentin, Coach, Supervisorin
- **Esther Wagner**, freiberufliche Bildungsreferentin
- **Dr. Marjan Alemzadeh**, Professorin für Kindheitspädagogik
- **Dr. Lena S. Kaiser**, Professorin für Kindheitswissenschaften

## Veranstaltungsort

Das Qualitätsentwicklungsverfahren findet (sofern nicht anders ausgezeichnet) in den Räumen des SOAL Bildungsforums, Große Bergstraße 154, 22767 Hamburg statt.

## Das SOAL Team für die Kultur des Lernens - SOALQE©



**Anne Schultz-Brummer** (Bildungsreferentin, Prozessbegleitung)

Telefon: 040/432 584 -271

E-Mail: [anne.schultz-brummer@soal.de](mailto:anne.schultz-brummer@soal.de)



**Dana Olhorn** (Bildungsreferentin, Prozessbegleitung, Koordination)

Telefon: 040/432 584 -10

E-Mail: [dana.olhorn@soal.de](mailto:dana.olhorn@soal.de)



**Julia Tiedeken** (Bildungsreferentin, Prozessbegleitung, Koordination)

Telefon: 040/432 584 -288

E-Mail: [julia.tiedeken@soal.de](mailto:julia.tiedeken@soal.de)

## Für alle SOALQE Einrichtungen bieten wir zusätzliche Veranstaltungen an:

- **Zweimal jährlich eine 6-tägige Nachschulung für neue Kolleg\*innen**
- **Individuell zugeschnittene Inhouse Nachschulungen für Teams**
- **Inhouse Fortbildungen zu einzelnen Modulen und Themen**
- **Beratung und Begleitung**